



NTIK: Schiffingenieure mit im Boot

Mitglieder der Hamburger Vereine arbeiten künftig enger zusammen

Der „Nautisch-Technischer-Inspektoren-Kreis e.V.“ (NTIK) hat sich mit einem Großteil der Mitglieder des „Verein der Schiffingenieure zu Hamburg e.V.“ vereinigt. Das teilte der NTIK jetzt nach seiner Hauptversammlung mit. Die wurde erstmals nach 35 Jahren im „Gröninger“ in den neuen Räumen des „Blockbräu“ an den Landungsbrücken abgehalten. Speaker Axel Jacob referierte dort über die künftige Weiterentwicklung des Vereins.

Aufgrund sich überschneidender Interessen und Ziele hatten sich 2019 die Inspektoren und die Schiffingenieure zur engen Zusammenarbeit entschlossen. Bei den monatlichen Treffen des NTIK, die jeweils in einem separaten Raum im dritten Stockwerk der Landungsbrücken stattfinden, informieren Vertreter von Firmen aus dem maritimen Bereich, etwa von Reedereien und Klassifikationsgesellschaften, über aktuelle Themen. Der nächste

Termin ist der 17. März. Dann spricht ein Mitarbeiter der Firma ABB Turbocharging über „Turbolader - Entwicklung und zukünftige Anforderungen, Waschprozedur turbinen- und verdichtungsseitig“. Nach dem Vortrag sind alle Mitglieder zum Essen eingeladen.

Auch Nichtmitglieder aus den entsprechenden Schiffahrtsbereichen sind dem NTIK jederzeit willkommen. Anmeldungen unter info@ntik-hamburg.de. ■ tja